



HAUS+GRUND MÜNCHEN SETZT SICH FÜR DIE INTERESSEN VON HAUS-, WOHNUNGS- UND GRUNDBESITZER

## Stark besuchte Jahreshauptversammlung 2025: HAUS+GF

Der Haus- und Grundbesitzerverein München und Umgebung e.V. hatte zu seiner Jahreshauptversammlung 2025 in den Festsaal des Löwenbräukellers am Stiglmaierplatz eingeladen und hieß bei dieser wieder stark besuchten Veranstaltung über 1.000 Mitglieder herzlich willkommen. Unter dem Vorsitz von Rechtsanwalt Rudolf Stürzer sprach vor der eigentlichen Versammlung Prof. Dr. Gregor Kirchhof, Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Steuerrecht (Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Steuerrecht, der Universität Augsburg), zum Thema „Die Idee des Steuerstaats in herausfordernden Zeiten – und die notwendige Reform der Erbschaftsteuer“ und wies in diesen besonderen Zeiten auf das Funktionieren der neuen Koalition hin, denn es wären große sicherheits-, wirtschafts- und sozialpolitische Aufträge zu erfüllen. Gerade jetzt wäre es wichtig, dass sich unser demokratischer Steuerstaat bewährt, der seine Einnahmen grundsätzlich nicht durch Schulden, sondern freiheitlich durch Steuern erzielen sollte. Die notwendige Reform der Erbschaftsteuer böte hier ein vielschichtiges Beispiel.

Auf der am gleichen Tag stattfindenden Pressekonferenz, zu der alle Medien geladen waren, bezog Vorsitzender Stürzer aktualisiert klare Stellung zu den zentralen Wohneigentums-Themen u.a. der neuen Grundsteuer, des neuen Mietspiegels und der allgemeinen Mietsenkung Münchner Altbauwohnungen. Für die Stadt bedeute die Grundsteuer Mehreinnahmen von 24 Millionen € pro Jahr, denn viele Haus- und Wohnungseigentümer würden bis zum Zehnfachen belastet, so Stürzer, auch wenn bei vermieteten Wohnungen die Grundsteuer in der Regel auf die Mieter umgelegt werden würde. Weiter referierte Stürzer zum Thema „50 Jahre Mieterschutz - Fluch oder Segen?“ über die Auswirkungen auf den Wohnungsbau in München und informierte aus der Sicht von Haus+Grund München warum die Mieten für begehrte Münchner Altbauwohnungen sinken.

*Lesen Sie auf den Seiten 18 und 19 ausführlich.  
www.hug-m.de*



HAUS+GRUND MÜNCHEN konnte wieder zahlreiche Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung begrüßen. Vor Abwicklung der Tagesordnung sprach Prof. Dr. Gregor Kirchhof, Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Steuerrecht (Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Steuerrecht, der Universität Augsburg).



Rechtsanwalt Rudolf Stürzer führte als Vorsitzender gekonnt durch das Programm der Jahreshauptversammlung von HAUS+GRUND MÜNCHEN. Über 1.000 Mitglieder konnten auf der Versammlung begrüßt werden.

N UMFASSEND UND KOMPETENT EIN

# UND MÜNCHEN setzt viele Schwerpunkte für Eigentümer



Von links nach rechts präsentieren sich viele Fachkompetenzen auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung von Haus+Grund München den Fotografen: Rechtsanwalt Dr. Kai H. Warnecke, Präsident von Haus&Grund Deutschland; Rechtsanwalt Georg Hopfensperger, stellvertretender Vorsitzender von Haus+Grund München; Rechtsanwältin Dr. Ulrike Kirchhoff, Vorsitzende von Haus+Grund Bayern; Rechtsanwalt Rudolf Stürzer, Vorsitzender von Haus+Grund München; Prof. Dr. Gregor Kirchhof, Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Steuerrecht (Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Steuerrecht, der Universität Augsburg).



Der Festsaal im Löwenbräukeller am Stiglmaierplatz ist traditionell der Treffpunkt für die jährliche stattfindende Jahreshauptversammlung von HAUS+GRUND MÜNCHEN.



... seit über 25 Jahren in München und Umgebung zu Hause.

*Mein* **immostar**



Die Sonnenstraße 13/III in München ist die Adresse für die Rechtssicherheit von Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümer im Großraum München.